

# Studien- und Prüfungsordnung

## Besonderer Teil 0034

Satzungsteil des an der Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH (in der Folge: FERNFH) eingerichteten Fachhochschulkollegiums gemäß § 10 Abs 3 Z 10 FHG in der Fassung des Kollegiumsbeschlusses vom 28.05.2026

### Besonderer Teil für den Hochschullehrgang 0034 General Management

1. Formale Angaben .....	1
Kooperationspartner*innen .....	2
2. Zugangsvoraussetzungen.....	2
Fachliche Zugangsvoraussetzungen.....	2
3. Aufnahmeverfahren und Aufnahmeordnung .....	3
4. Curriculum .....	3
Zielsetzung des Lehrgangs, Qualifikationsprofil und Kompetenzerwerb der Absolvent*innen.....	3
Gesamtcriculum.....	5
Kerncurriculum Modul 1 bis 4 und Modul 10.....	6
5. Lehrgangsspezifische Ergänzungen der Bestimmungen der allgemeinen Prüfungsordnung .....	8
Allgemeine Prüfungsmodalitäten.....	8
Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse .....	8
Lehrgangsspezifische Bestimmungen über die Anfertigung der schriftlichen Master-Arbeit.....	8
Negativ beurteilte Masterarbeiten.....	8
Voraussetzung für die den Hochschullehrgang abschließende mündliche kommissionelle Gesamtprüfung .....	9
Ablauf der den Hochschullehrgang abschließenden mündlichen kommissionellen Gesamtprüfung.....	9
Nicht-Antritt zu einer mündlichen kommissionellen Gesamtprüfung .....	9

#### 1. Formale Angaben

Art des Studienprogramms:	Außerordentliches Masterstudium im Bereich Business Administration
Programm-Level (ISCED-P)	7
Lehrgangskennzahl:	0240034
Bezeichnung des Lehrgangs:	General Management
ECTS Anrechnungspunkte:	120
Abschluss:	Master of Business Administration (MBA)
Niveau des Programmabschlusses (ISCED-A):	7
Spezialisierungsrichtungen / Schwerpunkte:	5
Studienart und Organisationsform:	berufsbegleitend, blended
Zielgruppenspezifischer Zugang:	nein
Transfer-Credits in nachfolgende Programme:	—
Mindest- und Höchstzahl der zugelassenen Teilnehmer*innen:	keine
Unterrichtssprache(n):	Deutsch
Erstes vom Kollegium genehmigtes Studienjahr des Lehrgangs:	2026/27
Lehrgangsleitung:	Dr. <sup>in</sup> Astin Malschinger

### Kooperationspartner\*innen

Die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Bayern e.V. (VWA) ist eine außerhochschulische Rechtsträgerin mit Sitz in Bayern und bietet seit 1948 berufsbegleitende Weiterbildungslehrgänge auf Hochschulniveau an. Seit dem Jahr 2008 gibt es durch Kooperationen mit in- und ausländischen Universitäten und Hochschulen auch akademische Bachelor-, Master- und MBA-Studiengänge.

Die Ferdinand Porsche FernFH führt den Hochschullehrgang zur wirtschaftlichen und organisatorischen Unterstützung in Zusammenarbeit mit der VWA gem. §3 (2) Z11 FHG durch.

Die Inhalte des FHG, die relevanten Satzungsteile der FERNFH sowie die Regelungen des Qualitätsmanagements der FERNFH sind für die VWA bindend.

## 2. Zugangsvoraussetzungen

### Fachliche Zugangsvoraussetzungen

Für die Zulassung zum Hochschullehrgang „General Management“ müssen Bewerber\*innen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- **Zulassung mit Vorstudium:**  
Voraussetzung ist ein abgeschlossenes fach einschlägiges Bachelorstudium (mind. 180 ECTS) **oder** der Abschluss eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (mind. 180 ECTS)  
**und** bei Lehrgangsbeginn eine dreijährige einschlägige Berufserfahrung. Die einschlägige Berufserfahrung beschreibt eine nachweisbare qualifizierte Berufserfahrung in adäquater Position in zumindest einem der Kernbereiche oder einem fachverwandten Kernbereich des Hochschullehrgangs, wobei zur Beurteilung folgende Kriterien herangezogen werden: Komplexität der Aufgaben, Leitungsfunktion bei Aufgaben, Mitarbeiter\*innenführung.
- **Zulassung ohne abgeschlossenem Bachelorstudium:**  
Voraussetzung ist das Vorliegen eines abgeschlossenen Masterstudiums der akademischen Weiterbildung einer anerkannten Hochschule mit mind. 90 ECTS Anrechnungspunkten (z.B. MBA), welches mindestens dem Niveau 7 des österreichischen NQR, des deutschen DQR oder des schweizerischen NQR entspricht  
**und** bei Lehrgangsbeginn eine fünfjährige einschlägige Berufserfahrung. Die einschlägige Berufserfahrung beschreibt eine nachweisbare qualifizierte Berufserfahrung in adäquater Position in zumindest einem der Kernbereiche oder einem fachverwandten Kernbereich des Hochschullehrgangs, wobei zur Beurteilung folgende Kriterien herangezogen werden: Komplexität der Aufgaben, Leitungsfunktion bei Aufgaben, Mitarbeiter\*innenführung.
- **Zulassung ohne Vorstudium mit Universitätsreife:**  
Voraussetzung ist eine allgemeine Universitätsreife (z.B. Matura, Abitur)  
**und** bei Lehrgangsbeginn eine fünfjährige einschlägige Berufserfahrung. Die einschlägige Berufserfahrung beschreibt eine nachweisbare qualifizierte Berufserfahrung in adäquater Position in zumindest einem der Kernbereiche oder einem fachverwandten Kernbereich des Hochschullehrgangs, wobei zur Beurteilung folgende Kriterien herangezogen werden: Komplexität der Aufgaben, Leitungsfunktion bei Aufgaben, Mitarbeiter\*innenführung.

### 3. Aufnahmeverfahren und Aufnahmeordnung

Die Lehrgangsführung überprüft anhand eines standardisierten Bewerbungsbogens, Lebenslaufs und den zum Nachweis erforderlichen Unterlagen (wie z. B. Zeugnisse) die Zugangsvoraussetzungen der Bewerber\*innen.

Für die Aufnahme ist die Erfüllung der fachlichen Zugangsvoraussetzungen (siehe oben) entscheidend.

Die Aufnahme in den MBA-Hochschullehrgang kann im Einzelfall auch gewährt werden, wenn zum Zeitpunkt der Anmeldung der Nachweis der genannten Zugangsvoraussetzungen noch nicht vollständig erbracht werden kann, die voraussichtliche Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen für den Zeitpunkt des Studienbeginns aber abzusehen ist.

### 4. Curriculum

#### Zielsetzung des Lehrgangs, Qualifikationsprofil und Kompetenzerwerb der Absolvent\*innen

Die **Zielsetzung** des Hochschullehrgangs besteht darin, die Absolvent\*innen für Führungs- und Schnittstellenrollen in General Management, Strategie, Finance/Controlling, Marketing & Sales, HR sowie Transformations- und Nachhaltigkeitsprojekten zu qualifizieren. Die Absolvent\*innen kombinieren stringente Analytik, rechtliche Souveränität und wirksame Führung mit der Fähigkeit, daten- und kundengetriebene Innovationen skalierbar umzusetzen.

*Zielsetzung Fachkompetenz:* Die Absolvent\*innen verfügen über ein fundiertes, fachübergreifendes Verständnis aller zentralen Unternehmensbereiche – Finanzen, Marketing, Personal und Operations – und können deren Wechselwirkungen für erfolgreiche Wertschöpfung nutzen. Sie denken strategisch, analysieren komplexe Markt- und Wettbewerbssituationen und entwickeln daraus langfristig trag- und wettbewerbsfähige Unternehmensstrategien. Entsprechend ihres beruflichen Profils vertiefen sie ausgewählte Themenfelder im Rahmen einer Spezialisierung und übertragen dieses vertiefte Wissen zielgerichtet auf reale Managementfragestellungen.

*Zielsetzung Methoden- und Handlungskompetenzen:* Sie führen wirksam: mit klaren Zielbildern, motivierender Kommunikation und einem professionellen Instrumentarium. Ihre Entscheidungsfindung ist geprägt von analytischer Stringenz und Verantwortungsbewusstsein – sie lernen Ressourcen vorausschauend zu planen, Prozesse systematisch zu steuern und die Umsetzung komplexer Vorhaben durch geeignete Methoden, Strukturen und Kennzahlensysteme abzusichern.

*Zielsetzung Soziale Kompetenzen:* Sie kommunizieren adressatengerecht mit Mitarbeitenden, Kund\*innen sowie Investor\*innen und führen Verhandlungen souverän. Sie lernen, was es heißt, in internationalen, interdisziplinären und diversen Teams wirksam zu arbeiten, reflektieren kulturelle Prägungen und integrieren unterschiedliche Perspektiven in ergebnisorientierte Lösungsprozesse.

Das Qualifikationsprofil des MBA-Lehrgangs General Management umfasst:

#### Fachkompetenzen

- General-Management: Integriertes Verständnis von Strategie, Finanzen, Marketing, HR, Operations, Digitalisierung.
- Finanzmanagement & Controlling: Bilanz/GuV/Cashflow, Investitionsrechnungen, Budgetierung, KPI- und Performance-Steuerung.
- Strategisches Management: Markt- und Wettbewerbsanalyse, Portfolio- und Wachstumsstrategie.
- Marketing & Vertrieb: Positionierung, Markenführung, Preis- und Kanalmanagement, CRM, Digitalvertrieb.
- Operations: Wertschöpfung, Skalierung.
- Human Resource Management: Arbeitsrecht, Talentgewinnung/-entwicklung, Organisationsdesign.

- Wirtschaftsrecht & Compliance; Vertrags-, Haftungs-, Datenschutz- und Governance-Basics.
- Nachhaltigkeit/ESGs: Materialität, Reporting, Integration in Strategie und Steuerung.
- Internationales Management: Markteintritt, Interkulturalität, globale Partnerschaften, Risikoabsicherung.

### **Methoden- und Handlungskompetenzen**

- Leadership & Change: Führen in Präsenz/remote, Teamdynamiken, Change-Architektur.
- Entscheidungsfindung: Evidenzbasierte Analytik, Risiko-/Szenario-Management, Urteilsfähigkeit unter Unsicherheit.
- Data & Business Analytics: Datenaufbereitung, Kennzahlenlogik, Dashboards, Management-Reporting.
- Innovations- und Designkompetenz: Design Thinking, Prototyping, Stage-Gate, Skalierung neuer Geschäftsmodelle.
- Verhandlungsführung: Strukturierte Gesprächsführung, Preis- und Vertragsverhandlungen, Stakeholder-Management.
- Kommunikation & Präsentation: Adressatengerechte, wirkungsvolle Kommunikation, Storylining, Executive Summaries.

### **Soziale und personale Kompetenzen**

- Team- und Kollaborationsfähigkeit: Interdisziplinär, international, divers; Konfliktlösungen, Feedbackkultur.
- Selbstkompetenz: Reflexion, Resilienz, Zeit- und Prioritätenmanagement, ethische Verantwortung.
- Ownership: Ergebnisorientierung, Umsetzungsstärke, Verantwortungsübernahme.

### **Wissenschafts- und Reflexionskompetenzen**

- Evidenzbasierung: Literaturrecherche, wissenschaftliche Methodik, kritische Urteilsbildung.
- Anwendungstransfer: Fallstudien, Praxisprojekte, Capstone/Masterarbeit mit messbaren Ergebnissen.

### **Kompetenzerwerb der Absolvent\*innen, um nachstehende berufliche Zielrollen zu ermöglichen:**

- General Management, Business Unit-/Bereichsleitung
- Strategie- und Transformationsfunktionen
- Finance/Controlling-, Marketing-/Sales-, Operations- und HR-Schnittstellenrollen
- *Strategisches Management:* Die Absolvent\*innen bewerten Branchen- und Wettbewerbsdynamiken, identifizieren Wachstums- und Effizienzpotenziale und übersetzen Strategien in klare Ziele, Roadmaps und Portfolios. Risiken und Abhängigkeiten werden quantifiziert und die Umsetzung über geeignete Steuerungsmechanismen begleitet.
- Finanz- und Controllingkompetenz: Die Absolvent\*innen analysieren Bilanz, GuV und Cashflow sicher, erstellen wertorientierte KPI-Systeme, Budgets und Forecasts und leiten daraus Maßnahmen zur Sicherung von Liquidität und Profitabilität ab. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen werden datenbasiert vorbereitet und transparent begründet.
- Marketing- und Marktorientierung: Sie leiten aus Markt-, Kunden- und Konsumpsychologie differenzierte Positionierungen ab, gestalten Marken wirksam und planen integrierte Programme über Kanäle und Preislogiken hinweg. Entscheidungen werden ROI-basiert getroffen und auf Customer-Lifetime-Value ausgerichtet.
- Business Analytics: Sie bereiten Daten qualitätsgesichert auf, wenden statistische Grundverfahren an, visualisieren Ergebnisse adressatengerecht und überführen Insights in belastbare Business Cases. Datengetriebene Entscheidungen werden in Marketing, Vertrieb, Finance, HR und Operations verankert.

- Internationales Management: Sie analysieren Auslandsmärkte, wählen Markteintrittsstrategien, berücksichtigen kulturelle und regulatorische Anforderungen und steuern Währungs-, Lieferketten- und Compliance-Risiken. Geschäftsmodelle werden länderspezifisch adaptiert und Partnerschaften professionell aufgebaut.
- Nachhaltigkeitsmanagement (ESG): Sie integrieren ökologische und soziale Zielgrößen in Strategie, Finanzen und Prozesse, führen Materialitäts- und Impact-Analysen durch und erstellen belastbares ESG-Reporting. Transformationspfade werden priorisiert und wirtschaftlich wie regulatorisch abgesichert.
- Leadership und Selbstkompetenz: Sie führen werteorientiert, reflektieren das eigene Handeln, stärken Resilienz und Selbstmanagement und erhöhen Teamleistung durch Coaching, Feedback und Konfliktlösung. Kommunikation erfolgt klar, überzeugend und situationsgerecht – in Präsenz und digital.
- Human Resource Management: Sie gewinnen, entwickeln und binden Talente entlang des Employee-Lifecycle, gestalten kompetenzbasierte Organisationen und berücksichtigen internationale HR-Themen (Arbeitsrecht, Vergütung, Diversity & Inclusion). Führung im digitalen Kontext wird gezielt umgesetzt.
- Wirtschaftsrecht und Governance: Sie erkennen rechtliche Chancen und Risiken in Verträgen, IP, Datenschutz und Haftung, stellen Compliance sicher und übersetzen regulatorische Vorgaben in praktikable Unternehmensprozesse zur Entscheidungsabsicherung.
- Innovations- und Designkompetenz: Sie nutzen Innovationsmanagement, Design Thinking und Prototyping zur schnellen Validierung von Lösungen, steuern disruptive Veränderungen und skalieren neue Geschäftsmodelle über geeignete Portfolio- und Governance-Strukturen.
- Sales- und Digitalvertrieb: Sie entwickeln digitale Vertriebsarchitekturen, nutzen CRM und Marketing-Automation, führen komplexe Verkaufs- und Preisgespräche professionell und unterscheiden klar zwischen Standardverkauf und Verhandlungssituationen. After-Sales wird gezielt zur Erhöhung von Retention und Profitabilität eingesetzt.
- Wissenschafts- und Methodenkompetenz: Sie recherchieren und bewerten Fachliteratur systematisch, beherrschen wissenschaftstheoretische Grundlagen und empirische Methoden und übertragen Ergebnisse in präzise Managementempfehlungen. In Masterseminaren und der Masterarbeit lösen sie reale Managementprobleme interdisziplinär, inklusive Finanz-, Risiko- und Implementierungsplanung.

Dieses **Kompetenzprofil** beschreibt die **Zielqualifikation** eines modernen, generalistisch ausgerichteten Managementstudiums und verbindet fachliche Exzellenz mit methodischer Souveränität und sozialer Wirksamkeit.

## Gesamtcurriculum

	ECTS
Modul 1: Betriebswirtschaftslehre & Ökonomie	15
Modul 2: Managementkompetenzen	36
Modul 3: Wissenschaftliche Kompetenzen	6
Modul 4: Wirtschaftsrecht	3
<b>Zwei der nachfolgenden Spezialisierungen sind zu absolvieren.</b>	
Modul 5: Spezialisierung - Human Resource Management	15
Modul 6: Spezialisierung - Wirtschaftspsychologie	15
Modul 7: Spezialisierung - Innovationsmanagement	15

Modul 8: Spezialisierung - Sales Management	15
<b>Oder Wahlmöglichkeit in der Spezialisierung entsprechend dem individuellen beruflichen Profil aus Modul 5 bis 8.</b>	
Modul 9: Spezialisierung - General Management	30
Modul 10: Masterthesis	30
Summe	120

#### Kerncurriculum Modul 1 bis 4 und Modul 10

Modul 1 Betriebswirtschaftslehre & Ökonomie	ECTS
Finanzmanagement	6
Controlling & Value Management	6
Nachhaltigkeitsmanagement	3
Summe	15

Modul 2 Managementkompetenzen	ECTS
Strategisches Management	6
Business Analytics	6
Marketing-Management	6
Human Resource Management	3
Internationales Management	3
Leadership	6
Transformatives Management	3
Selbstkompetenz	3
Summe	36

Modul 3 Wissenschaftliche Kompetenzen	ECTS
Wissenschaftliches Arbeiten	3
Wissenschaftliche Methoden	3
Summe	6

Modul 4 Wirtschaftsrecht	ECTS
Wirtschaftsrecht	3
Summe	3

## Spezialisierung

Aus den nachstehenden Modulen 5 bis 8 sind zwei Module vollständig zu absolvieren:

Modul 5 Spezialisierung - Human Resource Management		ECTS
Personalgewinnung und -entwicklung		5
Internationale Aspekte im HRM		5
Personalführung im digitalen Kontext		5
	Summe	15

Modul 6 Spezialisierung - Wirtschaftspsychologie		ECTS
Markt- und Konsumentenpsychologie		5
Werbepsychologie		5
Markenmanagement		5
	Summe	15

Modul 7 Spezialisierung - Innovationsmanagement		ECTS
Innovationsmanagement		5
Disruptive Innovation		5
Design Thinking		5
	Summe	15

Modul 8 Spezialisierung - Sales Management		ECTS
Digitales Vertriebsmanagement		5
Verhandlungsführung und Verkaufsgespräche		5
Aftersales Management		5
	Summe	15

Alternativ kann die\*der Studierende die Spezialisierung eigenständig entsprechend dem individuellen beruflichen Profil gestalten und hierfür sechs Lehrveranstaltungen aus den Modulen 5 bis 8 wählen.

Modul 9 Spezialisierung - General Management		ECTS
6 Lehrveranstaltungen frei wählbar aus den 4 Spezialisierungen (Modul 5 bis Modul 8).		
	Summe	30

Modul 10 Masterthesis	ECTS
Masterseminar I	3
Masterarbeit	20
Masterkolloquium	3
Masterseminar II	4
Summe	30

Individualcurriculum: Nicht möglich

## 5. Lehrgangsspezifische Ergänzungen der Bestimmungen der allgemeinen Prüfungsordnung

### Allgemeine Prüfungsmodalitäten

Die Festlegung der Prüfungsmodalitäten erfolgt durch die Lehrgangsleitung.

Die Prüfung ist in der Lehrveranstaltungssprache abzuhalten.

Die Lehrveranstaltungen und Module sind gemäß dem Curriculum sequenziell in der vorgegebenen Reihenfolge zu absolvieren.

### Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse

Über die Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse einzelner Lehrveranstaltungen entscheidet die Lehrgangsleitung auf Basis eines Antrags der Studierenden. Für die Antragstellung werden von der Lehrgangsleitung Fristen und Formvorschriften festgelegt und kommuniziert. In Summe darf die Anzahl an ECTS-Credits, die im Sinne der Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse auf das Curriculum des Lehrgangs angerechnet werden, 40 ECTS-Credits nicht überschreiten.

### Lehrgangsspezifische Bestimmungen über die Anfertigung der schriftlichen Master-Arbeit

Mit der obligatorischen Masterarbeit haben die Studierenden zu dokumentieren, dass sie fähig sind, eine wissenschaftlich relevante Fragestellung eigenständig, methodologisch geleitet und am jeweiligen State of the Art orientiert fundiert zu bearbeiten. Die Masterarbeiten können in Bezug auf ein Thema aus allen Modulen gewählt werden. Die Themen der Masterarbeiten müssen durch die Lehrgangsleitung genehmigt werden und dies erfolgt spätestens ein Jahr nach Studienbeginn. Den Studierenden steht ab dem Zeitpunkt der Themen- bzw. Betreuungszusage ein Zeitraum von ca. acht Monaten für die Bearbeitung zur Verfügung. Nach Vorlage der fertigen Masterarbeit wird seitens der Betreuer\*innen binnen vier Wochen die Begutachtung vorgenommen. Basiskriterien für die Beurteilung sind neben formalen Kriterien, die Orientierung am fachlichen State of the Art, methodengeleitetes Vorgehens, Gültigkeit und Neuigkeitswert der Ergebnisse. Die Betreuung und Begutachtung der Masterarbeit kann von Personen aus dem Kreis der Lehrveranstaltungs-Leiter\*innen durchgeführt werden. In Ausnahmefällen kann – nach Rücksprache mit der Lehrgangsleitung – die Betreuung auch durch externe Expert\*innen vorgenommen werden, die nicht der Gruppe der (haupt- oder nebenberuflichen) Lehrenden angehören. Voraussetzung ist hierbei jedenfalls neben einer Fachexpertise auch eine entsprechende wissenschaftliche Qualifikation.

### Negativ beurteilte Masterarbeiten

Bei negativer Beurteilung muss die Masterarbeit innerhalb von zwölf Wochen erneut zur Begutachtung vorgelegt werden. Dabei ist ein Themenwechsel nicht zulässig. Solange die Arbeit nicht positiv beurteilt wurde, ist ein Antritt zur abschließenden mündlichen kommissionellen Gesamtprüfung nicht möglich.

## **Voraussetzung für die den Hochschullehrgang abschließende mündliche kommissionelle Gesamtprüfung**

Der Abschluss des Masterstudiums erfolgt durch eine mündliche kommissionelle Gesamtprüfung. Die Zulassung zur abschließenden Gesamtprüfung setzt den erfolgreichen Abschluss aller Lehrveranstaltungen und die positive Beurteilung der Masterarbeit voraus.

Die Voraussetzungen zum Antritt der das Masterstudium abschließenden mündlichen kommissionellen Gesamtprüfung sind:

1. Eine aufrechte Immatrikulation in dem Semester, in dem die abschließende Gesamtprüfung abgelegt werden soll.
2. Spätestens vier Wochen vor dem vorgesehenen Prüfungstermin: Das Vorliegen einer Stellungnahme der jeweiligen Betreuer\*innen über die positive Beurteilung der Masterarbeit. Im Allgemeinen ist dies durch das Erteilen der Druckfreigabe oder die Vorlage des Gutachtens und Bekanntgabe einer Note erfüllt.
3. Spätestens drei Wochen vor dem vorgesehenen Prüfungstermin: Die erfolgreiche Absolvierung aller im Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen durch das positive Ablegen aller Prüfungen oder gegebenenfalls die Anrechnung der entsprechenden ECTS-Anrechnungspunkte und zugehörigen Lernergebnisse durch die Anerkennung nachgewiesener Kenntnisse.
4. Spätestens zwei Wochen vor dem vorgesehenen Prüfungstermin: Das Vorliegen der Masterarbeit in einer digitalen Version der Endfassung (im pdf-Format). Diese Version hat an der vorgesehenen Stelle die eigenhändige Unterschrift der Person, die die Arbeit verfasst hat, zu enthalten.
5. Spätestens eine Woche vor dem vorgesehenen Prüfungstermin: Das Vorliegen des Gutachtens zur Masterarbeit.

## **Ablauf der den Hochschullehrgang abschließenden mündlichen kommissionellen Gesamtprüfung**

Die abschließende mündliche kommissionelle Gesamtprüfung (in analoger Anwendung von §§ 16, 17 (2) FHG) ist vor einem facheinschlägigen Prüfungssenat abzulegen. Sie umfasst ein Prüfungsgespräch über die durchgeführte Masterarbeit, über Querbezüge zu relevanten Studieninhalten sowie sonstige studienplanrelevante Inhalte. Der Prüfungssenat besteht aus einer vorsitzenden Person und zwei Fachprüfer\*innen. Die Prüfung dauert pro Kandidat\*in zwischen 45 und 60 Minuten. Am Beginn erläutern die Kandidat\*innen in 15 Minuten die wesentlichen Ergebnisse ihrer Masterarbeiten. Der Kurzvortrag muss so aufbereitet sein, dass auch die Mitglieder der Prüfungskommission, die die Masterarbeit nicht unmittelbar betreut haben, den Inhalt beurteilen können. Im anschließenden Prüfungsgespräch haben die Mitglieder der Prüfungskommission die Möglichkeit, mit den Kandidat\*innen eine Diskussion aus dem Blickwinkel ihrer Fachgebiete zu führen und so Querbezüge zwischen der Masterarbeit und den relevanten Fächern des Curriculums sowie sonstigen studienplanrelevanten Inhalten herzustellen.

Nach der abschließenden mündlichen kommissionellen Gesamtprüfung beschließt die Kommission zunächst eine Note (1-5) für die mündliche Prüfungsleistung. Diese Note wird den Studierenden unmittelbar nach der Beratung der Prüfungskommission mitgeteilt. Die Beurteilung der Gesamtprüfung erfolgt anhand der Note der Kommission unter Zuordnung zu einer der folgenden Leistungsbeurteilungen: Note „Sehr gut (1)“: „mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden“, Note „Gut (2)“: „mit gutem Erfolg bestanden“, Note „Befriedigend (3)“ oder „Genügend (4)“: „bestanden“. „Nicht bestanden“ wird die mündliche kommissionelle Gesamtprüfung, wenn die Prüfungskommission die Leistung negativ beurteilt.

Nicht bestandene mündliche kommissionelle Gesamtprüfungen können höchstens zweimal wiederholt werden.

## **Nicht-Antritt zu einer mündlichen kommissionellen Gesamtprüfung**

Für die mündliche kommissionelle Gesamtprüfung besteht eine Anmeldepflicht. Ein nicht ausreichend begründetes Nicht-Antreten zum bekanntgegebenen Termin wird auf die Gesamtzahl der Wiederholungen angerechnet.